Fahrt zu den Seehundsbänken

Wir sind mit dem Sonderbus losgefahren. Der Busfahrer wusste nicht, wo wir hin wollten. Dann hat Frau Steinmetz dem Busfahrer gesagt: „Zum Hafen!“ Wir wollten mit der Eilun fahren! Die Eilun ist das Boot, das uns zu den Seehundsbänken bringen sollte.
Als wir kurz vor den Seehundsbänken waren, hat der Kapitän gesagt, dass wir bald leise sein sollten, damit wir näher an die Seehunde kommen. Wenn wir laut gewesen wären, dann wären die Seehunde ins Wasser „gerobbt“. Wenn man runter geguckt hat und das Boot schnell fuhr, dann fühlte es sich so an als ob das Boot im Kreis fuhr! Es gab einen Salon, in dem man etwas kaufen oder sich aufwärmen konnte! Wenn man das Boot steuern wollte, musste man sich in einer Schlange anstellen. Der Kapitän hat den Kindern per Handzeichen gezeigt in welche Richtung sie das Steuerrad drehen müssen. Da war auch ein Fischer, der hat ein Netz rausgeworfen und er hat viele Seesterne, einen Krebs und Muscheln gefangen. Der Fischer hat alles in eine Kiste gelegt, damit wir es angucken konnten.

Dann mussten wir ganz mucksmäuschenstill sein. Es waren ca. 72 Seehunde auf den Sandbänken. Einer war im Wasser, ist aber später abgetaucht! Das Boot fuhr zweimal auf der rechten Seite und zweimal auf der linken Seite an den Seehunden vorbei! Dann sind wir zurück gefahren und mit dem Sonderbus zum Leuchtturm. Eigentlich sollten wir zum Mittagessen im Schullandheim sein, aber unsere Lehrerinnen haben ganz spontan beschlossen, dass wir den Leuchtturm noch besichtigen!

Es hat Spaß gemacht auf Amrum!

Selene und Evelynn